



**Kirchgemeinde
Oberwil b.B.**

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung:

**vom Donnerstag, 14. Juni 2018
20.⁰⁰ Uhr Gasthof Krone Schnottwil**

Vorsitz:	Kathrin Lanz
Protokoll:	Franziska Trittibach
Stimmzähler:	Walter Hugi, Oberwil
Anwesende:	41 Personen, 38 davon stimmberechtigt, absolutes Mehr 20
Entschuldigt:	Karin Schluep, Jacqueline Willi, Peter Stöckli
Gäste:	Hanspeter Liechti, Synodale-Vertreter

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl von Stimmzähler**
- 3. Rechnung 2017**
- 4. Info Renovation / Schliessung Kirche**
- 5. Vorstellung neue Pfarrperson und neue Kirchgemeinderätin**
- 6. Mitteilungen**
- 7. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Kathrin Lanz begrüsst alle Anwesenden und freut sich, dass doch eine stattliche Anzahl Personen Interesse an der Kirchgemeinde zeigen. Erfreulich ist, dass immer wieder Vertreter der Gemeindebehörden (Silvia Stöckli, Lüterswil, Heinz Hugi, Oberwil) ehemalige KGR-Mitglieder (Dora Schwab) anwesend sind. Die RPK ist vollzählig vertreten, Thomas Brönnimann, Organist und auch Hanspeter Liechti als Vertreter Synodale sind heute Abend wieder anwesend.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde eingesehen werden konnten und wie nun bereits gewohnt, auch auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet waren.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

2. Wahl von Stimmzählern

Vorgeschlagen und gewählt wird Walter Hugi Oberwil

Anwesend sind 41, stimmberechtigt heute Abend 38 Personen.

Absolutes Mehr 20

3. Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 lag zusammen mit dem Antrag des KGR (16.5.18) zur Genehmigung in jeder Einwohnergemeinde zur Einsicht auf und ist auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet.

Die Rechnung wird per Beamer auf der Leinwand dargestellt.

Der KGR hofft mit dieser Präsentation die Zahlen etwas verständlicher erklären zu können.

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi erläutert die wichtigsten Posten der Rechnung und erläutert die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget und dem letzten Jahr.

Die Rechnung 2017 hat erneut positiv abgeschlossen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 166'450.11 resultiert vor allem aus folgenden Gründen:

Die erwarteten Beiträge für die Sanierung vom Pfarrhaus sind nun der KG überwiesen worden.

CHF 54'000 von der Denkmalpflege und CHF 41'000 von der Bezirkssynode.

Zudem wurde uns CHF 13'000 mehr Finanzausgleich als budgetiert gutgeschrieben und die Steuereinnahmen schlagen auch höher als angenommen zu Buche.

Vom beantragten und zugesprochenen Planungskredit von CHF 100'000.00 wurden lediglich CHF 7'000 gebraucht.

Die Ausgaben für die Sonntagsschule fielen weg, für baulicher Unterhalt wurde praktisch nichts gebraucht, der Beitrag an die Synode fiel tiefer aus und für das (verlängerte) Konflager musste dank Elternbeiträgen (auch materieller Art) nicht der ganze vorgesehene Betrag der KG eingesetzt werden.

Auf der Gegenseite waren höhere Steuerbezugskosten entstanden.

Die erwähnten CHF 7'000 vom Planungskredit wurden auf einmal abgeschrieben, dies liegt in der Kompetenz des KGR.

Die anderen Abschreibungen werden wie vorgeschrieben mit 8% getätigt.

Den Ertragsüberschuss möchte der KGR dem Eigenkapital zuführen, welches dann neu CHF 1'282'258.47 aufweisen würde.

Karin Hugi empfiehlt im Namen des KGR die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fragen:

Ernst Bandi: Beahlt die KG Oberwil eigentlich Steuern? Nein.

Warum dann die Abschreibungen?

Die KG ist eine öffentlich-rechtlich Institution und ist wie andere (politische) Gemeinden verpflichtet, Abschreibungen vorzunehmen. (Verwaltungsvermögen)

Eine grosse Veränderung wird bald auch die Entlöhnung des Pfarrpersonals erfahren.

Der Kanton Bern plant die Trennung von Kirche und Staat voraussichtlich auf das Jahr 2020 oder 2021.

Ab dann werden die Pfarrpersonen nicht mehr vom Staat, sondern von refbejus ange stellt sein.

Keine weiteren Wortbegehren

Martin Willi verliest den Revisionsbericht.

Abstimmung:

Die Rechnung 2017 wird wie oben beantragt von der KGV einstimmig genehmigt.

Danke Karin Hugli!

4. Info Renovation / Schliessung Kirche

Architekt Daniel Fürst ergreift das Wort:

Nach der Kreditsprache wurde weitergearbeitet. Man ist mit diversen Fachpersonen zusammengekommen und hat Pläne erstellt.

Das Baugesuch wurde am 16.3.18 eingereicht. Baubewilligungspflichtig ist nur die Heizung.

Das Gesuch musste nicht publiziert werden. Lediglich bei den Nachbarn mussten Unterschriften eingeholt werden.

Die Submissionsverfahren sind am Laufen.

Vergeben sind bereits: Gerüst, Beleuchtung

Der effektive Baubeginn ist für den 16.7.18 vorgesehen. Zuerst wird das Fassadengerüst gestellt, Dauer ca. 2 Wochen.

Die Anlieferung des Baumaterials ist aufgrund der besonderen Lage der Kirche (Zufahrt) eine spezielle Situation. Der Architekt D. Fürst weiss auch nicht alle Details. In der 1. Oktoberhälfte sind an der Rütistrasse in Oberwil Bauarbeiten geplant. Das wird die Verkehrssituation erschweren. Die Strasse sollte immer mindestens einspurig befahrbar sein.

Daniel Fürst, die Baufirma, Gemeinde usw. werden eine Koordinationssitzung halten.

Es ist der Wunsch bis Ende März 2019 die Renovation abschliessen zu können. Wenn es schneller geht, dann umso besser.

Die Denkmalpflege wird sicher ein gewichtiges Wort mitreden, dies könnte Verzögerungen mit sich bringen.

Wird das Glockengeläute abgestellt? (René Müller)

Ja es wird einen Unterbruch geben, spätestens dann, wenn der Strom abgehängt wird.

Die Uhr wird ziemlich bald nicht mehr sichtbar sein.

Pfr. Katzmann:

Während der Bauzeit wird er sozusagen als Wanderprediger unterwegs sein.

Bitte unbedingt immer die Ausschreibungen in den Anzeigern und im Reformiert beachten.

Die Gottesdienste werden in den unterschiedlichsten Lokalen in allen Gemeinden stattfinden.

Von der Schliessung der Kirche sind verschiedene Gruppen betroffen: Schulen, Vereine usw.

Die Renovation betrifft diverse: Schule, Vereine usw.

Für Abdankungen kommen allenfalls die Turnhalle Biezwil, die MZH Lüterswil (rollstuhlgängig), oder in Oberwil und Schnottwil die Gemeindesäle in Frage. Gosliwil und Bibern nach Abklärung.

Wenn eine Abdankung in der Kirche gewünscht ist, wird uns Gastrecht in der Kirche Rüti gewährt. CHF 80.00 würde für ein GD in Rechnung gestellt, sehr kulant. Danke!

Auch für die nächsten Nachbarn der Kirche wird die Bauzeit nicht gerade einfach.

Man ist bemüht, denen Sorge zu tragen und zu ihnen zu schauen.

5. Vorstellung neue Pfarrperson und neue Kirchgemeinderätin

Leider ist heute Abend Frau Jacqueline Willi, die neue Kirchgemeinderätin aus Schnottwil ferienhalber nicht anwesend.

Kathrin Lanz verweist auf den Flyer, der überall verteilt wurde.

Daraufhin hat sich Frau Willi gemeldet und ihr Interesse bekundet. Jacqueline arbeitet als Sigristin und kennt somit den Betrieb einer Kirchgemeinde.

An der Sitzung vom 16.5.18 hat der KGR sie ins Amt berufen.

Nun wäre es schön, wenn auch der freie Ersatzsitz noch besetzt werden könnte.

An der letzten KGV hat der KGR das OK erhalten, eine neue Pfarrstelle zu schaffen. Pfarrerin Linda Peter hat sich auf die Ausschreibung hin gemeldet und wurde vom KGR einstimmig gewählt.

Frau Peter stellt sich nun persönlich vor und erzählt kurz ihren Lebenslauf.

Mit einem Pensum von 30% wird es für sie nicht ganz einfach um alles kennenzulernen.

Sie beginnt ihre Anstellung am 1.7.18 mit einem Abendgottesdienst in der Kirche.

Während den Ferien von Pfr. Katzmann übernimmt sie auch einen Teil der Stv.

6. Mitteilungen

- Leider musst der KGR die Demission von Martin Willi aus der RPK zur Kenntnis nehmen. Wegen verwandtschaftlicher Beziehung zu Jacqueline Willi verzichtet Martin auf sein Amt.
Er war 5 Jahr im Amt und ist fachlich fundiert. Martin, danke vielmal für deinen Einsatz.
Kathrin Lanz überreicht ihm ein kleines Präsent.
- Auch Katechet Andreas Reich verlässt uns schon wieder. Er hat 1 Jahr unterrichtet und nebenbei die Ausbildung zum Pfarrer gemacht und nun abgeschlossen.
Jetzt tritt er im Thurgau eine Stelle als Verweser an.
Am 24.6. wird Herr Reich im GD verabschiedet.

Die Suche nach einer neuen Lehrkraft ist im Gang.

- Die Präsidentin entschuldigt sich für die Fehler bei den Gratulationen im Reformiert.
Die Software spielt uns öfters mal einen Streich, wir überlegen eine Neue anschaffen?
Auch ein GD-Beginn war falsch ausgeschrieben.
- Hans Zwahlen, Aussensigrist, ist krankheitshalber momentan nicht im Amt.
Dass trotzdem alle Arbeiten gemacht werden, verdanken wir Marietta mit Ehemann Walter Schwab. Ist nicht selbstverständlich, dass sie beide diese Mehrarbeit in Kauf nehmen. Herzlichen Dank dafür!
- Auf die Mitteilung per Flyer für ein Kirchenfest sind leider keine grossen Reaktionen eingegangen.
Unbedingt Datum vormerken 18. und 19. Mai 19, Koordination Karin Hugli.
- Der Bezirksskirchentag, von der Bezirkssynode, der alle 2 Jahre stattfindet, wird am 21./22.9.19 in Lüterkofen sein. Das OK dafür steht.
- Die nächste KGV ist am 15.11.18 in Oberwil

7. Verschiedenes

Heinz Hugi:

Er platziert zu Beginn gleich zwei Gratulationen, Eine an Pfarrerin Linda Peter, die zweite an Lotti und Werner Schwab zur diamantenen Hochzeit.

Bei ihm als Gemeindepräsident gehen in letzter Zeit vermehrt Reklamationen und Anfragen wegen schlechtem bis gar keinem Handyempfang ein. Vor allem die Regiofeuerwehr hat Mühe mit dieser Tatsache.

Macht die Gemeinde Oberwil Anstalten, die Situation zu verbessern? Was wird angestrebt? Offenbar wären viele Oberwiler daran interessiert, auf der Kirche etwas zu machen.

Nun ist Heinz Hugi zu Ohren gekommen, dass der KGR eine entsprechende Anfrage von der Swisscom abgelehnt hat.

Er ist schwer enttäuscht, dass diesbezüglich die Einwohnergemeinde nicht informiert und kontaktiert wurde.

Gemäss Aussage der Swisscom könne man eine Antenne auch auf denkmalgeschützten Kirchen machen. Swisscom möchte gern ein Projekt dazu vorstellen kommen.

Heinz Hugi möchte, dass die Sache wirklich noch einmal angeschaut wird. KG und EG sollten eine Gruppe bilden und planen. Jetzt ist nun wirklich die perfekte Gelegenheit um zu handeln Außerordentliche KGV einberufen?

Kathrin Lanz bestätigt, dass die KG Oberwil von der Firma t-line, Herr Nyffeler, kontaktiert wurde.

Das Begehren wurde im KGR diskutiert, die Abstimmung dagegen war einstimmig.

Die Überlegungen dazu: Kirche ist ein sakraler Raum, eine Baubewilligung wäre sicher nur ganz schwer erhältlich (Einsprachen) und der KGR kann und will ein laufendes Bauprojekt nicht verzögern.

K. Lanz glaubt nicht, dass sie Heinz Hugi hätte informieren sollen. Sie ist als KG-Präsidentin auf gleicher Hierarchiestufe wie Hugi.

Sally Rüedi: Für sie persönlich ist es nicht vereinbar einen solchen Kraftort wie die Kirche für eine Antenne zu brauchen.

In Biezwil ist doch eine Antenne, kann man nicht zusammen etwas machen?

Man weiss allgemein um den schlechten Empfang in Oberwil, aber vielleicht hat man sich noch nie überlegt, dass es auch Notsituationen geben kann.

René Müller:

Nicht nur für Notfälle, auch für Geschäfte ist die Situation mühsam.

Er weiss aber auch, dass ein Verfahren lange dauern kann.

Es ist wie überall: jeder benützt ein Handy, niemand will die nötige Antenne dazu.

Heinz Hugi: Die Kirche wäre nun einmal der geeignete Platz dafür.

René Müller: er missbilligt übrigens auch, dass der KGR der Swisscom abgesagt hat.

Kathrin Lanz: Der KGR hat das Recht, so zu handeln und das Vorgehen ist legal. Die Swisscom schaut nun weiter.

Daniel Fürst. Er kennt die Situation nicht und ist momentan etwas überfordert.

Sicher ist, dass das Thema Antenne nichts mit der Renovation zu tun hat. Und dass die Arbeiten nicht verzögert würden.

Ernst Bandi: hat man auch über Geld gesprochen? Dieses hätte die KG ja nötig?

Sicher, der KG würde Miete bezahlt.

Kurt Kunz:

Wenn die Swisscom schon sagt, dass die Kirche der beste Ort sei, warum wird dann gehandelt?

Lanz: was der beste Ort ist, wird immer unterschiedlich interpretiert.

Heinz Hugi stellt den Antrag, eine Gruppe (wie oben erwähnt) zu bilden, und die Sache zu verfolgen.

Lanz versichert ihm, dass er vom KGR hört.

Kurt Kunz:

Warum werden die Daten der Fürebenusig nicht ein Jahr vorher bekannt gegeben, damit sie an der Sitzung des Vereinskartells in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden können?

Sally Rüedi (Verantwortliche Fürebenusig) meint, sie hätte dies getan.

Dem ist offenbar nicht so, es wurden nur die Daten der KGV gemeldet.

Bitte für nächstes Jahr unbedingt beachten!

Hanspeter Liechti:

Eine Amtsperiode ist vorbei. Von den KG Messen und Oberwil bestätigt, wird Liechti für 4 weitere Jahre in der Synode sitzen.

Die letzte Session war im Mai. Es folgt eine kurze Info über die behandelten Themen: Flüchtlinge, Vererbung der Familienarmut, Palliativcare.

Keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Merci dem Gemischtchor Schnottwil für die Benützung ihres Vereinslokals in der Krone.

Sally Rüedi:

Wir wollen die Kirche nicht einfach so schliessen. Am 1. Juli 18 um 19 h findet ein Abendgottesdienst mit Mitwirkung vom Generationenchor statt. So wird dieser letzte GD in der „alten“ Kirche doch zu etwas Speziellem. Anschliessend Apéro mit Getränken und Züpfen.

Kathrin Lanz dankt den Anwesenden für das Interesse, dem KGR für seine Arbeit und lädt alle zum anschliessenden Apéro herzlich ein.

Merci an Jeannine Schilder und Team für das Gastrecht und die Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 21.35 h

Für die Kirchgemeindeversammlung:

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Kathrin Lanz

Franziska Trittibach